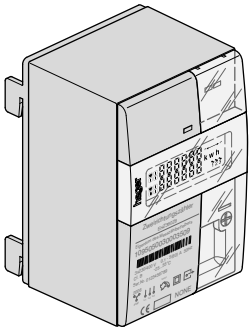


6EHZ1000f(1)



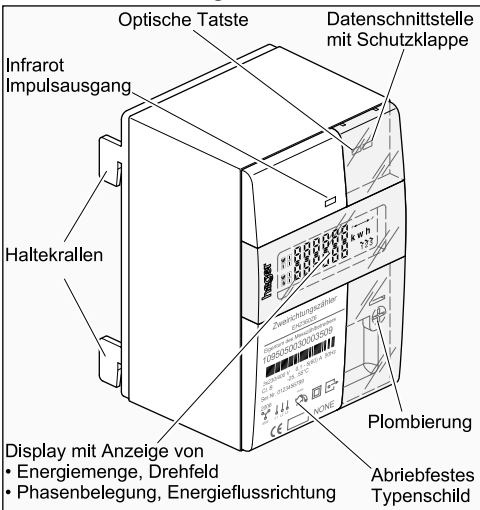
Sicherheitshinweis:

Einbau und Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur Verwendung auf Befestigungs- und Kontaktierinrichtungen nach DIN VDE 0603-5 (VDE 0603-5) / DIN VDE 0603-3-2 (VDE 0603-3-2)

Produktbeschreibung

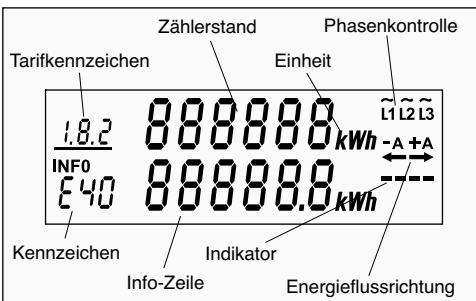


Die Zähler erfüllen die Anforderungen des FNN-Lastenheftes EDL, Version 1.2. Im EDL21-Modus, im Display mit E21 gekennzeichnet, haben die Zähler zwei Tarifregister. Im Betrieb ohne Tarifschaltgerät und ohne Schaltuhr wird nur das Summenregister angezeigt. Im EDL40-System mit MUC-Controller, im Display gekennzeichnet mit E40, wird ebenso nur das Summenregister angezeigt

Nachgeordnete Tarifierung

Bei Nutzung des EDL40-Systems (Zähler und MUC-Controller) zur nachgeordneten Tarifierung ist dem Kunden eine zertifizierte Software zur Verfügung zu stellen, damit er unter Verwendung des auf dem Gerät aufgedruckten Public Key die Authentizität und Integrität der Rechnungsdaten (Zählerstände mit Zeitstempel, Zählernummer) prüfen kann. Die nachgeordnete Tarifierung ist nur für den Bezugsregister 1.8.0 möglich.

Display



Die Informationen der unteren Zeile sind nicht abrechnungsrelevant.

Indikator

Sobald das Messwerk einen Energiefluss registriert, werden die Segmente nacheinander aktiviert: bei positivem Energiefluss von links nach rechts, bei negativem Energiefluss von rechts nach links.

Energierichtung

Das Symbol $+A \rightarrow$ bzw $\leftarrow -A$ ist aktiviert, sobald positive bzw. negative Wirkenergie oberhalb der Anlaufschwelle registriert wird.

Phasenkontrolle

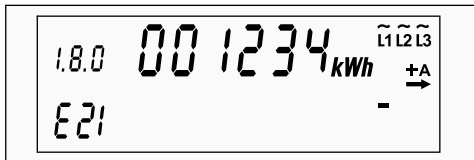
Die Phasenkontrolle besteht aus den Kennzeichen "L1", "L2" und "L3" mit Schwingungs-Symbol. Wenn ein Kennzeichen nicht angezeigt wird, so liegt auf dieser Phase keine ausreichende Spannung an. Liegt ein linksdrehendes - also falsches - oder kein Drehfeld an, so blinken nach Spannungswiederkehr die Kennzeichen L1, L2 und L3 für ca. 1 Minute.

Info-Zeile

- PIN: Eingabe der PIN (siehe umseitig)
- P: Anzeige der aktuellen Leistung
- E: Anzeige des Verbrauchs seit dem letzten Rückstellen
- 1d: Anzeige historischer Wert der letzten 730 Tage
- 7d: Anzeige historischer Wert der letzten 104 Wochen
- 30d: Anzeige historischer Wert der letzten 24 Monate
- 365d: Anzeige historischer Wert der letzten 2 Jahre
- 0.2.2: Anzeige der Tarifschaltprogrammnummer
- 0.9.1: Uhrzeit im EDL40 Modus
- 0.9.2: Datum im EDL40 Modus
- Clr: Löschoption der Werte

Wirkverbrauchszähler

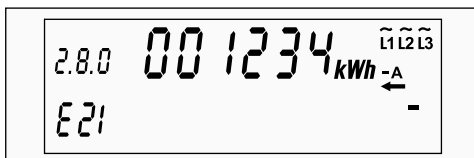
Nur positive Wirkenergie (+A, Bezug) wird registriert, mit Rücklaufsperr. Beispiel:



- Drehstromzähler, Klasse A EHZ363W5 EHZ363WA¹⁾
- Drehstromzähler, Klasse B EHZ363W6
- Drehstromzähler für Stromlade-station Klasse A EHZ363W5E
- Drehstromzähler für Stromlade-station Klasse B EHZ363W6E

Lieferzähler

Die Lieferzähler zählen vorwärts, wenn der Strom im Abgang eingespeist wird (-A, Lieferung). Bei kundenseitigen Einspeiseanlagen müssen folglich keine Anschlüsse getauscht werden. Rücklaufsperr optional²⁾.



- Drehstrom-Lieferzähler, Klasse A EHZ363L5 EHZ363LA¹⁾ EHZ363LAR¹⁾²⁾
- Drehstrom-Lieferzähler, Klasse B EHZ363L6 EHZ363L6R²⁾

¹⁾ Standardausführung mit Hager Eigentumsnummer. Diese Ausführungen sind ohne PIN-Schutz vorkonfiguriert
²⁾ ohne Rücklaufsperr, saldierend, d.h. bei Wirkverbrauch wird rückwärts gezählt

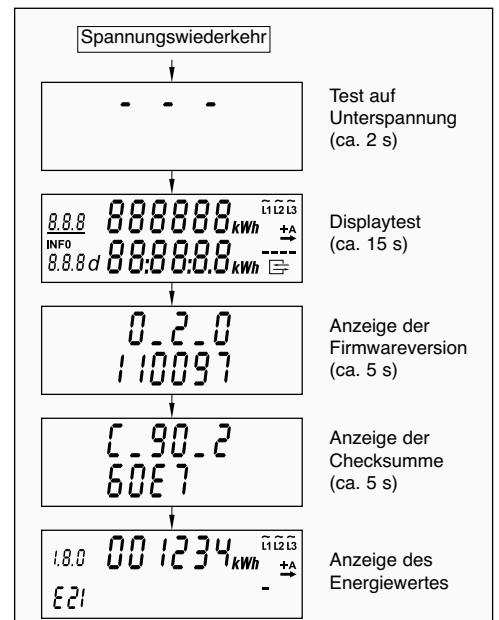
Zweirichtungszähler

Positive und negative Wirkenergie werden in getrennten Registern gezählt. Beide Stände werden alternierend in der oberen Display-Zeile angezeigt.

- Zweirichtungszähler, 3-phasig, Kl. A EHZ363Z5 EHZ363ZA¹⁾
- Zweirichtungszähler, 3-phasig, Kl. B EHZ363Z6
- Zweirichtungszähler für Stromlade-station, Klasse A EHZ363Z5E
- Zweirichtungszähler für Stromlade-station, Klasse B EHZ363Z6E

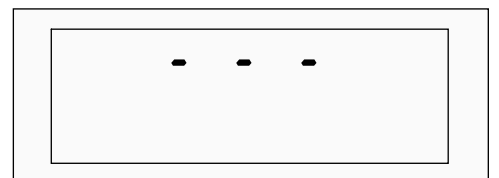
Display-Anzeige bei Inbetriebnahme bzw. nach Spannungswiederkehr

Die folgende Darstellung zeigt beispielhaft die Inhalte der Anzeige von der Spannungswiederkehr bis zur normalen Displayanzeige eines Drehstromzählers.



Sonderdarstellungen auf dem Display
• Unterspannung

Falls das Messwerk "Unterspannung" auf allen 3 Phasen feststellt, werden die folgenden Segmente angezeigt.



Datenschnittstellen

Die Datenschnittstellen des Zählers sind Infrarot-Kommunikationsschnittstellen nach DIN EN 62056-21. Alle Telegramme sind mit SML-Transportprotokoll (Version 1) kodiert.

Der Zähler sendet alle 1s - 4s einen Datensatz, welcher neben den Inhalten des/der Energieregister(s) weitere Informationen enthält.

Datentelegramm nach FNN Lastenheft EDL:

OBIS-Kennzahl	Inhalt
81 81 C7 82 03 FF	Hersteller-Identifikation
01 00 00 00 09 FF	Geräteeinzelidentifikation
01 00 01 08 00 FF	Zählerstand Totalregister
01 00 01 08 01 FF	Zählerstand Tarif 1
01 00 01 08 02 FF	Zählerstand Tarif 2
	Statusinformation
01 00 10 07 00 FF	aktuelle Wirkleistung
01 00 01 11 00 FF	(nur EDL40) letzter signierter Total-Zählerstand (1.8.0)
81 81 C7 82 05 FF	öffentlicher Schlüssel

Zusatztelegramm (optional):

OBIS-Kennzahl	Inhalt
01 00 24 07 00 FF	Wirkleistung L1
01 00 1F 07 00 FF	Strom L1
01 00 20 07 00 FF	Spannung L1
01 00 38 07 00 FF	Wirkleistung L2
01 00 33 07 00 FF	Strom L2
01 00 34 07 00 FF	Spannung L2
01 00 4C 07 00 FF	Wirkleistung L3
01 00 47 07 00 FF	Strom L3
01 00 48 07 00 FF	Spannung L3
01 00 60 32 00 02	Aktuelle Chiptemperatur
01 00 01 11 00 FF	(nur EDL40) letzter signierter Total-Zählerstand (1.8.0)
81 81 C7 82 05 FF	öffentlicher Schlüssel
01 00 60 32 03 03	Spannungsminimum
01 00 60 32 03 04	Spannungsmaximum
01 00 60 32 00 03	Minimale Chiptemperatur
01 00 60 32 00 04	Maximale Chiptemperatur
01 00 60 32 00 05	Gemittelte Chiptemperatur
01 00 51 07 04 FF	Phasenabweichung Strom/Spannung L1
01 00 51 07 0F FF	Phasenabweichung Strom/Spannung L2
01 00 51 07 1A FF	Phasenabweichung Strom/Spannung L3
01 00 51 07 01 FF	Phasenabweichung Spannungen L1/L2
01 00 51 07 02 FF	Phasenabweichung Spannungen L1/L3
01 00 17 07 00 FF	Momentanblindleistung L1
01 00 2B 07 00 FF	Momentanblindleistung L2
01 00 3F 07 00 FF	Momentanblindleistung L3

Datenschutz Option :

Wenn die Datenschutz Option aktiviert ist und kein Pin Code eingegeben ist, wird die Datenausgabe an der vordere Schnittstelle um die Wirkleistungen reduziert und die Auflösung den Zählerstände verringert.

Kommunikation

eHZ-Datentelegramme können mittels eines optischen Auslesekopfs nach DIN EN 62056-21 über die serielle vordere Schnittstelle oder mittels einer BKE-Datenschnittstelle über die rückseitige Schnittstelle ausgelesen werden. Erforderlich ist ein Programm (Parser) zur Darstellung der SML-Daten. Die Einstellung ist: 9600 bd, Datenbit = 8, Parität = kein, Stoppbits = 1, Flusststeuerung = kein.

Bedienung über die optische Taste

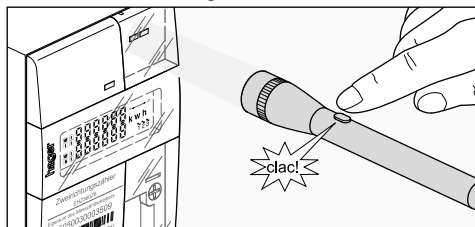
Anzeigefolge im EDL21-Modus für Wirkverbrauchszähler:

1. Anblinken: Displaytest
2. Anblinken: Eingabe PIN

3. Anblinken: Momentanleistung
4. Anblinken: Verbrauch seit der letzten Nullstellung
5. Anblinken: CLr (Löschmöglichkeit des Verbrauchs seit der letzten Nullstellung durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: CLr on -> nach einem zweiten langem Lichtsignal ist der Verbrauchwert gelöscht)
6. Anblinken: Historischer Wert der letzten 24 Stunden (Anzeigemöglichkeit der letzten 730 Tage durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: Historischer Wert letzter Tag -> kurzes Lichtsignal -> Anzeige: Historischer Wert vorletzter Tag -> usw. Mit einem langem Lichtsignal Rückkehr zur Taganzeige)
7. Anblinken: Historischer Wert der letzten 7 Tage (Anzeigemöglichkeit der letzten 104 Wochen durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: Historischer Wert letzte Woche -> kurzes Lichtsignal -> Anzeige: Historischer Wert vorletzte Woche -> usw. Mit einem langem Lichtsignal Rückkehr zur Wochenanzeige)
8. Anblinken: Historischer Wert der letzten 30 Tage (Anzeigemöglichkeit der letzten 24 Monate durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: Historischer Wert letzter Monat -> kurzes Lichtsignal -> Anzeige: Historischer Wert vorletzter Monat -> usw. Mit einem langem Lichtsignal Rückkehr zur Monatsanzeige)
9. Anblinken: Historischer Wert der letzten 365 Tage (Anzeigemöglichkeit der letzten 2 Jahre durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: Historischer Wert letztes Jahr -> kurzes Lichtsignal -> Anzeige: Historischer Wert vorletztes Jahr -> usw. Mit einem langem Lichtsignal Rückkehr zur Jahresanzeige)
10. Anblinken: CLr (Löschmöglichkeit der historischen Werte durch langes Lichtsignal von 5s -> Anzeige: CLr on -> nach einem zweiten langem Lichtsignal sind die historische Werte gelöscht).
11. Anblinken: Schaltprogrammnummer (Wiederaktivierung des PIN-Schutzes durch langes Lichtsignal > 5s).

Anzeigefolge im EDL40-Modus:

Beim 2. Anblinken wird die Anzeige von Uhrzeit und Datum zwischengeschaltet.



Manipulationsschutz

• Logbuch

Der Zähler besitzt ein Logbuch in welchem verschiedene Ereignisse gespeichert werden. Das Logbuch wird mit OBIS Kennzahl 81 81 C7 89 E1 FF angesprochen.

Ereignisse nach FNN Lastenheft EDL, Version 1.2:

OBIS Kennzahl 81 81 C7 89 E2 FF
Phasenwechsel: Ereignis-Code 0x00010001
Stellen der System-Uhr wenn die Änderung größer als +/-27s ist: Ereignis-Code 0x0001000E
Wechsel der System-Uhr in den Zustand „asynchron“: Ereignis-Code 0x0001000F
Fatalen Fehler erkannt: Ereignis-Code 0x00010010
Manipulation erkannt: Ereignis-Code 0x00010011

Zusatzereignisse (optional)

OBIS Kennzahl 81 81 C7 90 D1 FF
Über-/Unterspannung: Spannungswert Ereignis-Cod 0x48470002

• Display

So lange ein Störmagnetfeld erkannt wird blinkt die "Infoanzeige" (mit 24 h Nachlaufzeit).

PIN Code 3)

Der PIN Code ist im Zähler fest programmiert und wird vom Stromversorger mitgeteilt

3) Diese Funktion kann deaktiviert sein

Eingabe der PIN

Mit dem optischen Taster kann die vorgegebene Null hochgezählt werden. Nach einer Pause wird zur nächsten Ziffer weitergeschaltet

Auflagen für den Verwender im Sinne des § 23 der Mess- und Eichverordnung

Die Mess- und Eichverordnung [MessEV] verpflichtet diejenigen, die im Sinne des Eichrechtes Verwender eines Messgerätes sind, so zu messen und Messgeräte so zu handhaben, dass die Richtigkeit der Messung gewährleistet ist. Unter Berücksichtigung der Regelung von Marktrollen durch den § 21 des Energiewirtschaftsgesetzes [EnWG] gelten folgende Festlegungen:

Verwender im Sinne des Eichrechtes sind:

Messgeräteverwender

Messgeräteverwender sind die Messstellenbetreiber im Sinne des EnWG.

Messwertverwender

Messwertverwender sind die, die im Sinne des EnWG Messung und Messwertweitergabe an berechnete Dritte durchführen, sowie Abrechnung der Netznutzung und Energielieferung durchführen.

Die Messgeräteverwender trifft die Aufgabe, den Messwertverwendern die Möglichkeit zu verschaffen, sich über die nachfolgend erläuterten Auflagen in Kenntnis zu setzen.

Transparenz der Verwendung

Der Verwender hat für die Stromkunden, bei denen die Geräte verwendet werden, das Zustandekommen der in Rechnung gestellten Arbeitswerte transparent zu machen. "Transparent machen" heißt, durch Information die Voraussetzungen für die Stromkunden schaffen, unter Zuhilfenahme eichrechtkonformer Anzeigen der bei ihnen verwendeten Geräte das Zustandekommen der Rechnungs-posten in der Stromrechnung nachvollziehen zu können.

Insbesondere ist dabei auch darüber zu informieren,

1. welche der von den Geräten angezeigten Werte überhaupt Ergebnisse eichrechtkonformer Funktionen sind,
2. dass nicht angezeigte Werte nicht für Verrechnungszwecke verwendbar sind und dass angezeigte Werte, die Ergebnisse nicht eichrechtkonformer Funktionen sind, rein informativen Charakter haben und ebenfalls nicht für Verrechnungszwecke verwendet werden können.

Als „angezeigt“ gelten im Fall der Betriebsart EDL40 gemäß EDLLH auch solche Messwerte, die nicht auf dem im Zähler integrierten Display angezeigt werden, sondern für die Stromkunden auf einer Fernanzeige (z.B. Bildschirm eines ans Internet angeschlossenen PC) verfügbar sind. Die fernangezeigten Daten müssen entsprechend den PTBAnforderungen 50.7, Hauptteil, Anhang 1 und Anhang 2 kryptologisch gesichert sein. Bei den hier genannten Zählern ist diese Voraussetzung erfüllt, sofern eine von der zuständigen Benannten Stelle für Modul B freigegebene Display-Software zur Anwendung kommt.

Die Messgeräte müssen so verwendet werden, dass die Ablesbarkeit des integrierten Zählerdisplays auch für die Stromkunden gegeben ist.

Zählerstandsgangmessung gemäß PTB-A 50.7, 3.1.1.3 B) in der Betriebsart EDL40 nach EDLLH.

Werden die Zähler so verwendet, dass die Zählerstands-Rohdaten aus den Zählern ohne tarifliche Bewertung ausgelesen werden und eine tarifliche Bewertung außerhalb des Gerätes erfolgt, so gilt: Der Endverbraucher muss zu Kontrollzwecken die Tarifierungsoperation nachvollziehen können.

Die Voraussetzungen dazu gelten unter folgenden Voraussetzungen als erfüllt:

Der Messwertverwender wird seinen eichrechtlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Transparenz der Abrechnung durch folgende Vorgehensweise gerecht.

Datenübermittlung

Der Messwertverwender oder ein von ihm beauftragter Dritter sendet die mit den Zählern vom Typ EHZ363 ermittelten Messwerte und ggf. Ersatzwerte aktiv dem berechtigten Endverbraucher zu. („Abrechnungswerte“ ist nachfolgend die gemeinsame Bezeichnung für Messwerte und ggf. Ersatzwerte. Die Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nur verwendet werden, wenn sie als solche gekennzeichnet sind, und ihre Bildung auf der Grundlage von Regelungen der Verordnung über den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen erlaubt ist.) Dabei ist hinsichtlich der Datenformate Folgendes zu beachten:

Die Abrechnungswerte einzelner Messstellen werden immer zusammen mit den dazugehörigen Zusatzdaten für die eindeutige Identifikation des Zählpunktes übertragen. Dazu gehören insbesondere:

- Zählpunktbezeichnung;
- OBIS-Kennzahl;
- Zeitstempel;
- Messwert;
- Statusinformation.

Der Datenaustausch erfolgt mit dem Datenformat „SML“ („Smart Message Language“).

Bei Endverbrauchern, die über keinen Zugriff auf ein geeignetes Fernanzeigergerät mit der Displaysoftware verfügen, können die Zähler vom Typ EHZ363 für eine Abrechnungsweise gemäß PTB-A 50.7, 3.1.1.3 B) nicht verwendet werden.

Nachvollziehbarkeit der Tarifierung

Entsprechend den anerkannten Regeln der Technik im Sinne des Eichrechts ist dem Endverbraucher die Nachvollziehbarkeit seiner Abrechnung zu ermöglichen. Verantwortlich ist der Messwertverwender. Insbesondere bei Messeinrichtungen, wo die Tarifierung außerhalb des Gerätes durchgeführt wird, ist die Nachvollziehbarkeit durch einfache arithmetische Operationen oder durch Hilfsmittel zu ermöglichen. Als Hilfsmittel gilt dabei auch die Zuhilfenahme der Display-Software.

Eingangsgrößen der Display-Software sind die Zählerstandsdaten sowie die Tarifinformationen. Die Display-Software dient neben der Ermöglichung der Tarifierungskontrolle gleichzeitig auch der kryptologischen Datenprüffunktionen. Für die Display-Software gilt: Um die Tarifierung nachvollziehbar zu machen, fällt es in die Verantwortung des Messwertverwenders, auch die im Versorgungsvertrag zwischen Stromkunden und Lieferanten vereinbarten Tarifdaten in einem für die Display-Software geeigneten Datenformat bereitzustellen, damit die Tarifbildung rechnergestützt kontrolliert werden kann.

Anspruch auf Softwareprogramm zur Rechnungsprüfung für Messwertverwender und Kunden (Display-Software)

Die Zähler dürfen für zeitbasierte Abrechnung elektrischer Energie (Betriebsart EDL40) nicht verwendet werden, wenn dem Kunden nicht eine Display-Software zur Auslesung und Signaturprüfung zur Verfügung steht. Der Stromkunde muss vom Verwender der hier genannten Zähler über den Anspruch auf diese Software unterrichtet werden.

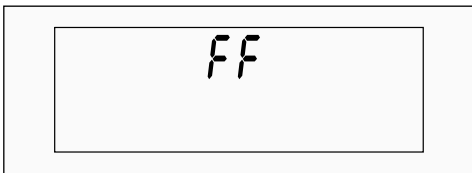
Begründung: Die Software realisiert Funktionen, die bei herkömmlichen Zählern im Gerät implementiert sind und eichrechtlich relevante

Aufgaben erfüllen. Es sind dies insbesondere:

- Prüfung der Integrität und Authentizität ein gelesener Zählerstandsdaten
- Berechnung von nach Zeitzonen tariflich bewerteten Summen von Energiewerten
- Bewertung der Status-Bits in den Messwert-Tupeln und Ausfiltern von fehlerhaften oder fragwürdigen Messwerten

Fehlermeldungen

Der Zähler verfügt über eine Funktionsfehlerkontrolle, die permanent während des Betriebs durchgeführt wird. Wird ein Fehler festgestellt, wird dies in der oberen Zeile der Anzeige durch „FF“ dauerhaft signalisiert. In diesem Fall muss der Zähler ausgetauscht werden.



In den technischen Begleitangaben des Herstellers werden die Geräte-Funktionsfehler beschrieben, die die Zähler EHZ363 selbst diagnostizieren und anzeigen können. Ab dem Zeitpunkt des Auftretens folgender Fehlerflags und der damit verbundenen FF-Anzeige ist die eichrechtkonforme Verwendung erloschen und die gespeicherten Messergebnisse sind als zweifelhaft anzusehen:

Fehlerregister F.F(AA)

Code:	Erklärung
0x01	TDK Protocol Error
0x02	TDK Calibration Error
0x03	TDK CE Survey Error
0x04	TDK Reset
0x05	RTC lost
0x06	TDK Parameter Error
0x08	MSP Proxy Parameter Error
0x09	MSP Protocol Error
0x0A	MSP History Error
0x0B	MSP Signature Error
0x0E	EEPROM read/write error
0x0F	Code CRC error

Die Fehlermeldungen können nicht durch Setzen gelöscht werden.

Der Zählerstand vor dem Funktionsfehler kann über die Datenschnittstelle noch ausgelesen werden, sofern die Kontrollsumme noch korrekt ist.

Verwendung der Kommunikationsschnittstellen

Die eichrechtlich relevanten signierten Datentelegramme werden über die auf der Rückseite befindliche bidirektionale Schnittstelle versendet.

Fehlerstatus-Information

Der Verwender hat dem Stromkunden gegenüber im Fall der Zählerverwendung in der Betriebsart EDL40 neben der Bereitstellung der signierten Messdaten auch Klarheit über die Bedeutung der Statusflag-Einträge zu den Messdaten zu schaffen.

Messergebnisse, die nicht für Verrechnungszwecke verwendet werden dürfen

Die Zähler EHZ363 verfügen über die Fähigkeit, aus den abgetasteten Stromstärken und Spannungswerten zahlreiche, unterschiedliche Messergebnisse zu berechnen. Eichrechtkonform sind jedoch nur die Anzeigen von Messergebnissen folgender teilweise auch in den Anwendungsbereich der MID fallenden Größen:

Arbeit für die aus allen vorhandenen Messsystemen insgesamt gebildeten Messwerte	Kurzbezeichnung	Phasenwinkelbereich der Verschiebung zwischen Stromstärke und Spannung
	Arbeit	
Positive Wirk	+A in kWh	>270° bis <90°
Negative Wirk	-A in kWh	>90° bis <270°

Die eichrechtkonforme Verwendung gilt außerdem für die mit Zeitstempeln und Signatur versehenen Messwerten.

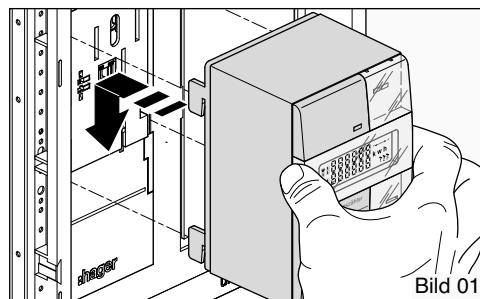
Alle übrigen, von den Geräten ggf. zur Verfügung gestellten Messfunktionen, Messwerte, Messergebnisse bzw. deren Anzeigen sind nicht eichrechtkonform. Das gilt insbesondere für alle Werte, die in der unteren Display-Zeile „Info“ erscheinen.


Befundprüfungs-Assistenz


Der Verwender hat im Fall einer Befundprüfung der durchführenden Behörde die erforderlichen Spezial-Prüfmittel gemäß der Baumusterprüfbescheinigung für zur Verfügung zu stellen.

Technische Daten

Zählerart:	Innenraumzähler
Genauigkeitsklasse:	Klasse A oder Klasse B (MID, DIN EN 50470)
Nennspannung Un:	4-Leiter: 3 x 230 / 400V 2-Leiter: 230V
Anlaufstrom Ist:	0,02A
Mindeststrom Imin:	0,1A
Übergangstrom Itr:	0,5A
Referenzstrom Iref :	5A (= 10 x Itr)
Grenzstrom Imax:	60A
Nennfrequenz:	50Hz, jede Phasenfolge ist zulässig
Anschlussart:	direkt angeschlossen
Rücklaufsperr:	optional
Impuls-LED	10.000 Imp./ kWh
Leistungsaufnahme:	je Spannungspfad: 4-Leiter: < 0,4 VA, < 0,2 W 2-Leiter: < 1,2 VA, < 0,6 W je Strompfad: < 0,004 VA
Gewicht:	560 g
Maße: Höhe:	135 mm
Breite	90 mm
Tiefe:	80 mm (93 mm inkl. Haltekrallen)
Anzeige:	LCD, 6 stellig, 7-Segment-Elemente und Sonderzeichen frontseitige und rückseitige optische Datenschnittstelle nach DIN EN 62056-21
Netzteil:	varistorloses Schaltnetzteil (1-, 2- oder 3-phasig)
Temperaturbereich:	Betrieb: -25°C bis +55°C Grenzbetrieb: -40°C bis +70°C Lagerung: - 40°C bis +70°C Klasse E2 nach Richtlinie 2014/32/EU
EMV	<100%
Luftfeuchtigkeit	mechanische Umweltbedingungen: M1
Anschlüsse:	Kontaktmesser, Strom- und Spannungsanschlüsse nicht auftrennbar
Schutzart:	IP51
Schutzklasse:	II



EU-Konformitätserklärung			
1. Gerätemodell/Gerät:			
EHZ363WA	EHZ363WB	EHZ363W5	EHZ363W6
EHZ363LA	EHZ363LB	EHZ363L5	EHZ363L6
EHZ363LAR	EHZ363LBR	EHZ363L5R	EHZ363L6R
EHZ363ZA	EHZ363ZB	EHZ363Z5	EHZ363Z6
EHZ363W5E	EHZ363W6E	EHZ363M5E	EHZ363M6E
EHZ363Z5E	EHZ363Z6E	EHZ363M5T	EHZ363M6T
2. Name und Anschrift des Herstellers: Hager Electro GmbH & Co KG Zum Gunterstal 66440 Blieskastel			
3. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller			
4. Gegenstand der Erklärung: Elektrizitätszähler für Wirkverbrauch			
5. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: RICHTLINIE 2014/32/EU und RICHTLINIE 2011/65/EU			
6. Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen oder normativen Dokumente, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen normativen Dokumente oder anderen technischen Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird: EN 50470-1:2006, EN 50470-3:2006, EN 62059-32-1:2012, EN 50581:2012			
7. Die notifizierte Stelle Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Kennnummer 0102 hat den technischen Entwurf den benannten Geräte untersucht und geprüft und folgende Bescheinigung ausgestellt: EG-Baumusterprüfbescheinigung DE-11-MI003-PTB016 Die notifizierte Stelle Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Kennnummer 0102 hat das Qualitätssicherungssystem anerkannt und folgende Bescheinigung ausgestellt: Bescheinigung Nr. DE-M-AQ-PTB016			
8. Zusatzangaben: Diese Zähler sind geeignet für die Montage auf Befestigungs- und Kontaktiereinrichtungen nach DIN VDE 0603-5 (VDE 0603-5)/ DIN VDE 0603-3-2 (VDE 0603-3-2).			
Blieskastel, den 06.11.2017		 Mathieu Diemert Konformitätsbeauftragter	

Konformitätserklärung für Messgeräte, die nicht europäischen Vorschriften unterliegen			
1. Typbezeichnungen des Messgerätes:			
EHZ363WA	EHZ363WB	EHZ363W5	EHZ363W6
EHZ363ZA	EHZ363ZB	EHZ363Z5	EHZ363Z6
EHZ363W5E	EHZ363W6E	EHZ363M5E	EHZ363M6E
EHZ363Z5E	EHZ363Z6E	EHZ363M5T	EHZ363M6T
2. Name und Anschrift des Herstellers: Hager Electro GmbH & Co KG Zum Gunterstal 66440 Blieskastel			
3. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der oben genannte Hersteller			
4. Gegenstand der Erklärung: Elektrizitätszähler für Wirkverbrauch			
5. Der Hersteller bestätigt, dass der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung das Mess und Eichgesetz und die darauf gestützten Rechtsverordnungen einhält.			
6. Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen oder normativen Dokumente, die zugrunde gelegt wurden: -			
7. Angabe der einschlägigen Regeln, technischen Spezifikationen oder Feststellungen im Sinne des § 46 des Mess- und Eichgesetzes, die zugrunde gelegt wurden: EO 20-1 Teil 2, PTB-A 20.1, PTB-A 50.7			
8. Angabe sonstiger technischer Regeln oder Spezifikationen, die zugrunde gelegt wurden: -			
9. Angabe der Konformitätsbewertungsstelle: Modul B: Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Kennnummer 0102 Innerstaatliche Bauartzulassung Nr. DE-17-M-PTB-0080 Modul D: Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Kennnummer 0102 Bescheinigung Nr. DE-M-AQ-PTB016			
10. Zusatzangaben: Diese Konformitätserklärung trifft nur die nicht in den Anwendungsbereich der MID fallende Funktionen und Anwendungen. Diese Zähler sind geeignet für die Montage auf Befestigungs- und Kontaktiereinrichtungen nach DIN VDE 0603-5 (VDE 0603-5)/DIN VDE 0603-3-2 (VDE 0603-3-2).			
Blieskastel, den 06.11.2017		 Mathieu Diemert Konformitätsbeauftragter	